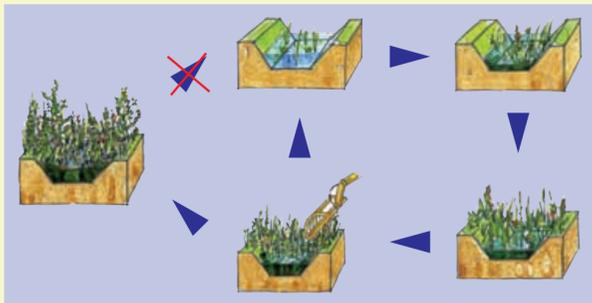


Unterhaltung und Pflege von Gräben

Gräben sind Lebensräume für verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Sie stellen wertvolle Lebensadern unserer Kulturlandschaft dar. Durch eine schonende und angepaßte Unterhaltung wird dieses wichtige Potenzial erhalten und entwickelt. Dabei ergänzen sich (landschafts-)ökologische und landwirtschaftliche Ansprüche.

Ist Grabenpflege notwendig?

Der „Lebenszyklus“ eines Grabens bietet durch die wiederkehrenden Unterhaltungsarbeiten vielfältige Lebensmöglichkeiten. Manchmal ist es jedoch ökologisch und ökonomisch sinnvoller, ihn verlanden zu lassen. Generell, gerade jedoch nach längerer Unterbrechung der Unterhaltung ist zu prüfen, ob die weitere Nutzung noch notwendig ist.



Eingebettet in die typische Kulturlandschaft sind die Gräben Teil, oft sogar Rückgrat des Biotopverbundes und dienen als Ruhezonen für Tiere und Pflanzen.

Mit einem ausreichenden Randstreifen bieten sie bedrohten und gefährdeten Arten Schutz- und Rückzugsmöglichkeiten und bereichern das Landschaftsbild.

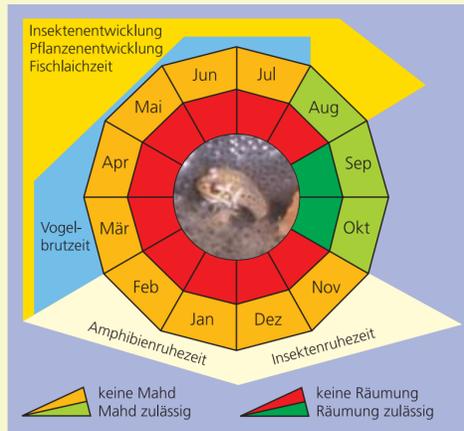
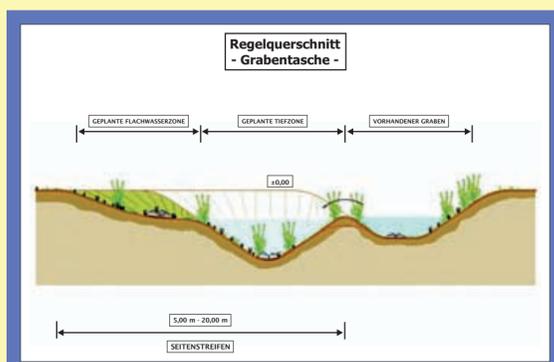
Neben der Erhaltung der hydraulischen Funktion, sofern noch notwendig, kann sich durch richtige Pflege und Unterhaltung das große landschaftsökologische Potenzial entfalten.

Nach der Klärung der rechtlichen Zuständigkeiten ermöglicht ein langfristiges Unterhaltungskonzept durch Verwendung schonender Methoden die nachhaltige Stärkung der ökologischen Funktionen.



Graben als Lebensraum

Aufwertung durch Aufweitung

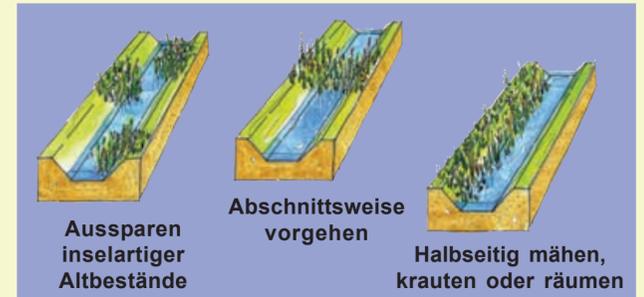


Wenn ja, wann?

Der richtige Zeitpunkt der Maßnahme ist entscheidend. Wird die Maßnahme im Spätherbst oder Winter durchgeführt, werden z.B. Amphibien und Insekten geschädigt, da sie sich bereits zur Winterruhe zurückgezogen haben.

Wenn ja, wie?

In den belassenen Teilbereichen können sich die Kleintiere zurückziehen - von dort aus kann eine Neubesiedlung erfolgen.



Das richtige Gerät!

Schnelldrehende Maschinen sind tödlich für die Lebewesen im Graben - daher keine Grabenfräse einsetzen! Die Arbeiten können auch schonend mit dem Baggerlöffel, dem Mähkorb oder der Sense durchgeführt werden.



Was tun mit dem Räumgut?

- ✓ Aus dem Graben entfernen
- ✓ Nicht dauerhaft am Gewässerrand lagern
- ✓ Unterpflügen
- ✓ Verteilung auf Wirtschaftsgrünland
- ✓ Kompostierung
- ✓ Darauf achten, dass keine Neophyten verschleppt werden

WBW

Fortbildungsgesellschaft für
Gewässerentwicklung mbH

Mannheimer Straße 1, 69115 Heidelberg
Tel.: (0 62 21) 18 10 64, Fax: (0 62 21) 16 63 57,
E-mail: info@wbw-fortbildung.de, www.wbw-fortbildung.de

DVWK - Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung

Frauenlobplatz 2, 55118 Mainz. Tel.: 06131 / 613021, Fax: 06131 / 613135, DVWK-GFGmbH@t-online.de

Konzept: Herget, Reich; obere Grafiken: Smejkal, untere Grafik: Ingenieurbüro Zick-Hessler; Realisierung: Greiner, Fotostudio Hieronymi - März 2002

